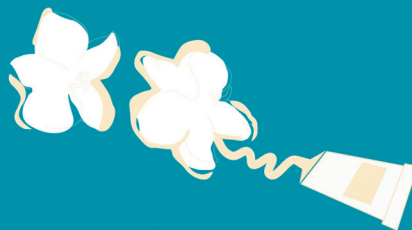




create joyful earth

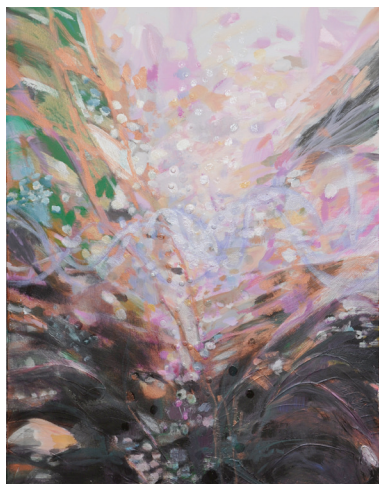
Ursula Paul



Pressemitteilung
17.02.2017
Seite 1/3

Personal Power Pictures „Interreligiös“ im Besitz des Ministeriums des Innern

Der Innenminister Thomas de Maiziere übereignet die beiden Werke dem „Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen“. Das Ministerium des Innern nimmt keine Werke an. Die Bilder sind am 08. Februar überreicht worden. Die beiden Künstlerinnen Ursula Paul und Patricia Vogler widmeten der Ausstellung „Kunst aus Hessen“ im hessischen Landtag jeweils ein Personal Power Picture zum Thema Interreligiös.

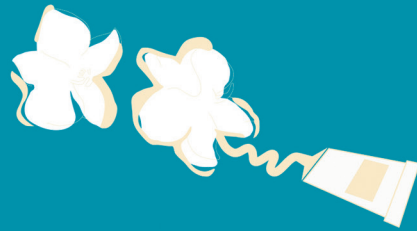


Jeder Mensch ist gleich und frei. Wir alle sind Gottes Ebenbild, darauf beruhen die Menschenrechte. Schon im Alten Testament steht geschrieben, Ausländer nicht zu unterdrücken. Im Neuen Testament schützt Paulus einen Sklaven vor seinem brutalen Herrn. Der römische Philosoph und Politiker Seneca gestand den Sklaven Menschenwürde zu. Fast 100 Jahre später sicherte



create joyful earth

Ursula Paul



Pressemitteilung
17.02.2017
Seite 2/3

Marc Aurel, der römischer Kaiser, Freiheit und Gerechtigkeit für alle zu. Für Rousseau ist der Mensch frei und über dem Staat, dessen Gesetze er doch akzeptieren muss. Die Einhaltung der Menschenrechte will Kant durch die Legislative des Staates gesichert haben. Der Humanismus leitet sich vom Wort „Menschlichkeit“ ab, strebt Bildung und Kultur für jede Frau und jeden Mann zugänglich an. Hannah Arendt will das Staatenlose das Recht haben, Rechte zu haben.

In unserem Grundgesetz sind die Menschenrechte enthalten und stehen unter dem Schutz der „Ewigkeitsklauseln“. Die Menschenwürde ist im Paragraphen 1 verankert.

Unser Grundgesetz ist eine objektive Werteordnung, und sie beinhaltet unsere Bundesverfassung und Staatsorganisation. Sie ist von den Besatzungsmächten entwickelt worden und ein Erfolgsmodell. Sie sichert die Religionsfreiheit jedem zu.

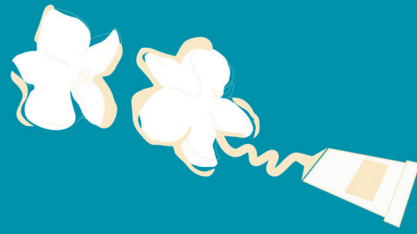


1568 wurde in Siebenbürgen das Thorenburger Edikt verfasst – ein Toleranzedikt für eine multikonfessionelle Verfassung. Seit



create joyful earth

Ursula Paul



Pressemitteilung
17.02.2017
Seite 2/3

dem 17. Jahrhundert fordern die Baptisten Religionsfreiheit für alle. In Deutschland ist sie seit 1848 garantiert. Religionsfreiheit bedeutet auch keine haben zu dürfen, sie ist Gedankenfreiheit und Gewissensfreiheit – doch sie kann mit anderen Menschenrechten kollidieren.

Der interreligiöse Dialog ist zu suchen.

Ursula Paul:

Ursula Paul ist bildende Künstlerin. Sie wirkt seit 2014 bei Corporate Fulfilling Art im neuen Geschäftsfeld personal power pictures mit.

Patricia Vogler:

Patricia Vogler ist bildende Künstlerin. Sie widmet der Ausstellung „Kunst aus Hessen“ ein Personal Power Picture mit dem Titel „Interreligiös“. Personal Power Picture sind Bilder, die für eine Person oder Zweck konzipiert sind.

Website:

www.createjoyfulearth-ursula-paul.com
www.patricia-vogler.com

Pressekontakt:

Patricia Vogler
0175 / 68 23 478
kontakt@patricia-vogler.com
Mainstraße 5
65203 Wiesbaden